



LWL-Museum für **Archäologie**
Westfälisches Landesmuseum

Führungen und Programme



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Herzlich willkommen!



Liebe Besucherinnen und Besucher,

das LWL-Museum für Archäologie in Herne ist das zentrale Schaufenster der Archäologie in Westfalen.

Es zeigt in einer nachgestalteten Grabungslandschaft mit über 10 000 Funden die 250 000-jährige Geschichte der Menschen in Westfalen.

Mit unseren Führungen, Programmen und Workshops wird Ihr Museumsbesuch zum Erlebnis.

Wir machen Programm – ob für Firmenausflüge, Familien, Schulklassen, Erwachsene, Kindergeburtstage und vieles mehr. Neben Überblicksführungen bietet unser fachkundiges und gut geschultes museumspädagogisches Team auch zahlreiche Themenführungen und Programme mit besonderen Schwerpunkten an.

Bei den Angeboten für Schulen ist das themengebundene Erkunden der Ausstellung stets kombiniert mit eigenen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler – Geschichte wird so im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Ein besonderes Anliegen ist uns die kompetenzorientierte Ausstellungsvermittlung. Entsprechend der Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen



Herzlich willkommen!

legen wir großen Wert auf die Anwendung und Förderung von Kernkompetenzen, wie sie in den Richtlinien für den Geschichtsunterricht in den Sekundarstufen gefordert werden. Bei uns lernen Schülerinnen und Schüler mit Kopf, Herz und Hand!

Wir bieten Ihnen unsere Programme auch in Englisch und Französisch an. Für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen vermitteln wir gerne eine qualifizierte Führung in Gebärdensprache – selbstverständlich ohne Aufpreis. Auch für Menschen mit Sehbehinderung gibt es ein eigenes Angebot.

Bitte beachten Sie auch unsere museumspädagogischen Angebote zu Sonderausstellungen, die wir separat ankündigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch unseres Museums!



Dr. Josef Mühlenbrock
Museumsleiter



Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer,

unsere Schulprogramme sind sorgfältig auf die aktuellen Kernlehrpläne des Landes NRW abgestimmt. Damit werden wir unserem Anspruch gerecht, ein schülerorientierter Lernort zu sein, der nicht allein auf den Erwerb von Sachkompetenz zielt, sondern weitere entscheidende Qualifikationen berücksichtigt, die zur aktiven Teilhabe an unserer (Wissens-)Gesellschaft befähigen. Unsere Programme sind allesamt dialogisch konzipiert. Der begleitende Museumspädagoge tritt nicht als (Be-)Lehrender auf, sondern moderiert und begleitet den eigenständigen Wissenserwerb der Schüler.

Der Einsatz von hochwertigen Repliken und das Ausprobieren vergangener Techniken oder archäologischer Methoden gewährleisten ein hohes Maß an Handlungsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler erleben das zu vermittelnde Thema ihres Museumsbesuchs mit nahezu allen Sinnen.



Phil

Eth

Rel

Erd

Phy

Herzlich willkommen!

Bei einigen unserer Programme erarbeiten die Schüler in Kleingruppen **Expertenwissen**, das sie anschließend ihren Mitschülern vermitteln. Teamfähigkeit, kommunikatives Geschick, Lösungs- und Zielorientierung sind nur ein Teil der Fähigkeiten, die dabei zum Tragen kommen. (Symbol „Exp“ – *Bitte beachten Sie die Symbol-Legende auf der folgenden Doppelseite.*) Wenn Schüler in die Rollen verschiedener mittelalterlicher Stände schlüpfen oder die römischen Expansionsbemühungen aus germanischer Sicht erkunden, erfahren sie unmittelbar die Bedingtheit ihrer eigenen Weltanschauung. Auch moderierte Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen regen zu einem **Perspektivwechsel** an. (Symbol „Per“)

Einige Programme vermitteln fachübergreifende Sachkompetenzen, die in den Fächern **Geschichte** oder **Gesellschaftslehre** (Symbol „Ges“) allein unzureichend verankert sind. Sinnvolle Synergien ergeben sich unter anderem zu den Fächern **Biologie** (Symbol „Bio“),



Herzlich willkommen!



Philosophie (Symbol „Phil“), **Ethik** (Symbol „Eth“), **Religion** (Symbol „Rel“), **Erdkunde** (Symbol „Erd“) und **Physik** (Symbol „Phy“). Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise und kommunizieren Sie die Vielfalt unserer Angebote auch in Ihrem Kollegenkreis.

Unsere Programme eignen sich als Einstieg, Begleitung oder als Abschluss einer Unterrichtseinheit. Sehr gerne berücksichtigen wir bei Ihrer Anmeldung Ihre Wünsche zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung.

Mit besten Grüßen

Dr. Michael Lagers
Referent für Museumspädagogik



Herzlich willkommen!

Expertenwissen	Exp
Perspektivwechsel	Per
Geschichte, Gesellschaftslehre	Ges
Biologie	Bio
Philosophie	Phil
Ethik	Eth
Religion	Rel
Erdkunde	Erd
Physik	Phy



1	Primar- und Vorschulstufe	10
2	Sekundarstufe I	16
3	Sekundarstufe II	26
4	Erwachsene	30
5	Kindergeburtstage	35
6	Ferienaktionen	39
7	Kreativseminare	40
8	Informationen	46



PRIMAR- UND VORSCHULSTUFE

■ Kalle lernt Spinnen –

Abenteuer mit dem Museumsmaulwurf

Der Museumsmaulwurf Kalle ist bei seinen Grabungen auf einen merkwürdigen Gegenstand gestoßen. Wollt Ihr ihm helfen herauszufinden, was er entdeckt hat? Nur soviel sei verraten: Kalles Fund nutzten die Menschen im Mittelalter, um Kleidung zu machen.

Viele Anziehsachen waren damals aus Schafswolle. Doch wie wird aus dem wuscheligen Fell der Schafe ein Faden? Und wie wird aus den langen Fäden ein Stück Stoff und aus dem Stoff ein Kleidungsstück? Bei uns gibt es viel zu gucken und auszuprobieren! Wer spinnt den längsten Faden? Und kratzt eine mittelalterliche Wollhose eigentlich an den Beinen?

Altersstufen: Vorschulalter und Klasse 1
Dauer: 1 Stunde

Ges

■ Kalle und die Tiere der Eiszeit – Noch mehr Abenteuer mit dem Museums- maulwurf

Kalle, der Museumsmaulwurf, ist ganz aufgeregt! Er hat beim Graben seltsame Knochen gefunden. Seine Freunde, die Archäologen, erzählen ihm dazu etwas von einer Eiszeit und von Tieren, die längst ausgestorben sind. Ob diese abenteuerlichen Geschichten stimmen? Gemeinsam mit Kalle geht Ihr der Sache auf den Grund: Einige der uralten Knochen dürft Ihr genauer unter die Lupe nehmen und sogar anfassen. Wie groß und schwer ist ein Mammutzahn? Und wo ist das Horn des Wollnashorns geblieben? Zum Abschluss zeigt Ihr Euer Wissen und euer künstlerisches Geschick, wenn Ihr einen Malbogen zu den Tieren der Eiszeit und ihrem Lebensraum ergänzt.

Altersstufen: Vorschulalter und Klasse 1

Dauer: 1 Stunde

Ges





■ Verehrt, gefeiert und gefürchtet: Die Ritter! –

Im Schnellkurs vom Knappen zum Ritter

Wie lebte es sich als Ritter im Mittelalter? Ob sich die lange und harte „Ausbildung“ wohl lohnte? Findet es selbst heraus! Nach der Begrüßung als Knappen weisen wir Euch in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden ein. Schließlich betrachten wir Rüstungen und Waffen der mittelalterlichen Reiterkrieger genau. Wer findet am schnellsten heraus, in welcher Reihenfolge die vielen Rüstungsteile angezogen werden mussten? Wie stark Ihr seid, zeigt sich, wenn Ihr ein echtes Kettenhemd überzieht, einen Helm aufsetzt und ein Schwert hebt. Schließlich bastelt Ihr einen eigenen Ritterhelm und werdet mit einem feierlichen Ritterschlag in den Ritterstand erhoben.

Altersstufen: Klassen 2 bis 5

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

■ Es ist Steinzeit –

Als es Mammuts und Höhlenbären bei uns gab ...

Hier bei uns in Westfalen stapften vor vielen tausend Jahren Mammuts durch eine weite, baumlose Landschaft. Neandertaler saßen am Feuer und fertigten Werkzeuge aus Stein. Es war kalt ...

Mit welchen Tricks und klugen Erfindungen die Menschen als Jäger in der Steppe der Eiszeit überlebten, zeigen ihre Werkzeuge und Waffen. Probiert selbst aus, wie leicht ein Messer aus Stein Leder schneidet! Schafft Ihr es, mit Feuersteinen und Zunder ein Feuer zu machen? Doch auch der Alltag der ersten Bauern nach dem Ende der Eiszeit war nicht einfach. Wie lange braucht Ihr, um aus einer Handvoll Körnern Mehl zu mahlen?

Alterstufen: Klassen 3 und 4

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Bio

Erd



■ Tatort Westfalen –

Löse das Rätsel um die Toten im Großsteingrab!

Archäologie ist spannend wie ein Krimi! Tatsächlich arbeiten Archäologen bei ihren Nachforschungen wie Detektive. Anhand von Spuren, die Menschen in der Vergangenheit hinterlassen haben, versuchen sie herauszufinden, was einst geschah. Als Junior-Archäologen beweist Ihr selbst kriminalistischen Scharfsinn: Ein Bauer hat auf seinem Acker Dutzende Knochen entdeckt. Wer waren die Toten und wie kamen sie ums Leben? Mit detektivischem Gespür geht Ihr in der Ausstellung auf Spurensuche. Gelingt es Euch, mit modernsten Methoden im Forscherlabor diesen über 5000 Jahre alten Fall zu lösen?

Altersstufen:

Klassen 3 und 4

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Erd

Rel

Phy



Hinweis:

Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit archäologischen Methoden, die von den Schülerinnen und Schülern selbst ausprobiert werden, ist die Gruppengröße auf 16 Personen beschränkt. Daher wird eine Schulklasse in der Regel geteilt.

■ Zeitreise durch 250 000 Jahre – Unterwegs durch die Vergangenheit

In ferne Länder reisen kann jeder – aber eine Zeitreise durch 250 000 Jahre gibt es nur bei uns! Ausgestattet mit Kompass und Suchkarte erkundet Ihr zunächst in kleinen Forschergruppen die Überbleibsel vergangener Zeiten. Auf die eigentliche Reise geht's danach gemeinsam: Fund für Fund stoßt Ihr weit in die Vergangenheit vor. Experten aus den Reihen der einzelnen Forschergruppen erklären Euch dabei die Etappenziele. Nachdem wir das älteste Zeugnis menschlicher Anwesenheit in unserer Region erreicht haben, landen schließlich alle wieder in der Gegenwart. Impfung und Reisepass sind nicht erforderlich!

Altersstufen: Klassen 4

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Erd

Exp





SEKUNDARSTUFE I

■ **Zeitreise durch 250 000 Jahre – Unterwegs durch die Vergangenheit**

In ferne Länder reisen kann jeder – aber eine Zeitreise durch 250 000 Jahre gibt es nur bei uns! Ausgestattet mit Kompass und Suchkarte erkundet Ihr zunächst in kleinen Forschergruppen die Überbleibsel vergangener Zeiten. Auf die eigentliche Reise geht's danach gemeinsam: Fund für Fund stoßt Ihr weit in die Vergangenheit vor. Experten aus den Reihen der einzelnen Forschergruppen erklären Euch dabei die Etappenziele. Nachdem wir das älteste Zeugnis menschlicher Anwesenheit in unserer Region erreicht haben, landen schließlich alle wieder in der Gegenwart. Impfung und Reisepass sind nicht erforderlich!

Altersstufen: Klassen 5 und 6
Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Erd

Exp



■ Verehrt, gefeiert und gefürchtet:

Die Ritter! –

Im Schnellkurs vom Knappen zum Ritter

Wie lebte es sich als Ritter im Mittelalter? Ob sich die lange und harte „Ausbildung“ wohl lohnte? Findet es selbst heraus! Nach der Begrüßung als Knappen weisen wir Euch in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden ein. Schließlich betrachten wir Rüstungen und Waffen der mittelalterlichen Reiterkrieger genau. Wer findet am schnellsten heraus, in welcher Reihenfolge die vielen Rüstungsteile angezogen werden mussten? Wie stark Ihr seid, zeigt sich, wenn Ihr ein echtes Kettenhemd überzieht, einen Helm aufsetzt und ein Schwert hebt. Schließlich bastelt ihr einen eigenen Ritterhelm und werdet mit einem feierlichen Ritterschlag in den Ritterstand erhoben.

Altersstufen: Klasse 5

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

■ Neandertaler & Co. –

Auf Du und Du mit den frühesten Bewohnern Westfalens

Wusstet Ihr, dass mehrere 10 000 Jahre zwei Menschenarten nebeneinander lebten: der Neandertaler und der moderne Mensch? In kleinen Gruppen zogen sie als Jäger und Sammler durch Westfalen, bis der Neandertaler vor rund 30 000 Jahren verschwand. Übrig blieb nur der Homo sapiens sapiens, der anatomisch moderne Mensch, der schließlich als Bauer sesshaft wurde. Die Entdeckungen der Archäologen geben Euch einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren: Wie riskant war eine Mammutjagd? Was verrät uns der einzige bislang gefundene Schädelknochen eines Neandertalers in Westfalen über die Person und ihre Umwelt? Welche Bedeutung hatten die reich verzierten Tongefäße der frühen Bauern? Andere Fragen beantwortet Ihr durch eigenes Ausprobieren: Wie leicht zerschneidet ein steinernes Messer Leder? Wie lange braucht Ihr, um aus Getreidekörnern Mehl zu mahlen? Schafft Ihr es, mit steinzeitlichen Methoden ein Feuer zu machen?

Altersstufen: Klassen 5 bis 7

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Bio

Erd



■ Die Erfindung des Metalls – Mit uns seid Ihr voll auf Draht ...

Die Erkenntnis der Metallgewinnung war eine der größten Errungenschaften für die frühen Bewohner in unserer Region. Erlebt selbst, welche Vielfalt an Möglichkeiten die neuen Rohstoffe Kupfer, Bronze und Eisen boten. Ob Schmuck oder Werkzeuge, Waffen oder Haushaltsgeräte – nie zuvor konnten Dinge so praktisch, so stabil und so reich an Formen hergestellt werden. Nachdem Ihr euch ein glanzvolles Bild von den spannenden Epochen „Bronze- und Eisenzeit“ verschafft habt, bringt jeder von Euch Metall selbst in Form: Mithilfe von Kupferdraht fertigt Du Dir nach den Vorbildern in der Ausstellung Dein eigenes Schmuckstück.

Altersstufen: Klassen 5 und 6

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Phy



■ Römer, geht nach Hause! –

Wie die Germanen das Römische Reich das Fürchten gelehrt haben

Nicht nur Asterix und Obelix haben die Römer besiegt. Auch die Menschen aus unserer Region, Germanen genannt, haben sich erfolgreich gegen ihre Besatzer gewehrt. Gemeinsam erkunden wir die vermeintlich exotische Welt der Römer in Westfalen: Funde wie Austernschalen, Olivenkerne und Knochenwürfel erzählen von Schlemmereien und friedlichem Zeitvertreib, schwere Rüstungen und Waffen hingegen von heftigen Kämpfen. Den Fragen, warum und mit welchen Mitteln sich die Germanen erfolgreich gegen die Römer gewandt haben, gilt es, auf den Grund zu gehen. Erlebt selbst, wie schwer eine römische Rüstung war und wie ein Römerhelm Eure Beweglichkeit einschränkt! Abschließend fertigt jeder einen römischen Würfel – selbstverständlich so, wie es die Römer taten.

Altersstufen: Klassen 5 bis 7

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Per



■ Abenteuer Archäologie –

Blickt in die Trickkiste der Archäologen!

Woran erkennen die Forscher, dass sie einen bedeutenden Fundplatz entdeckt haben? Wie legen sie dort Funde frei? In diesem Programm lernt Ihr die detektivische Arbeit im Rahmen einer Ausgrabung kennen und übt, Spuren im Boden zu lesen. Doch damit nicht genug: Im Forscherlabor probiert Ihr selbst aus, wie man Funktion, Material und Herkunft von Objekten bestimmt. Nach und nach löst Ihr das Rätsel um die schweren Steinplatten und unzähligen Knochen, die auf einem Acker bei Warburg entdeckt wurden.

Altersstufen:

Klassen 5 bis 9

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Erd

Phy

Bio

Hinweis:

Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit archäologischen Methoden, die von den Schülerinnen und Schülern selbst ausprobiert werden können, ist die Gruppengröße auf 16 Personen begrenzt. Eine Schulklasse wird daher in der Regel geteilt.





■ ArchäoLOGIN –

Entdecken, Forschen, „Bloggen“

Was haben Facebook und Twitter mit Archäologie zu tun? Sehr viel, wenn es darum geht, Neuigkeiten mitzuteilen. Davon gibt es eine ganze Menge, denn längst sind noch nicht alle Geheimnisse der bei uns gezeigten archäologischen Funde gelüftet. Und hier kommt Ihr ins Spiel: Untersucht, was Ihr entdeckt habt, und sammelt wichtige Erkenntnisse auf einem Smart Tablet. Schließlich veröffentlicht Ihr eure Ergebnisse und Theorien auf unserem Museums-Blog. Wer weiß, vielleicht kommt Ihr sogar einem wissenschaftlichen Irrtum auf die Spur?

Altersstufen: Klassen 5 bis 9

Dauer: wahlweise 1,5 bis 2 Stunden

Ges

Exp

■ Hinters Licht geführt – Hier wird jeder Schüler ein helles Köpfchen ...

Heute knipsen wir einfach mit dem Schalter das Licht an und die Lampe leuchtet. Das war nicht immer so. Archäologische Funde belegen, wie aufwendig es früher war, Licht und Wärme zu erzeugen. Sie zeigen uns aber auch, welche große Bedeutung Licht zu allen Zeiten für das Leben der Menschen hatte. Gemeinsam gehen wir den „Leuchtsuren“ nach. Vieles könnt Ihr bei diesem Rundgang selbst ausprobieren: Wie funktionierte eine römische Öllampe? Was sind mittelalterliche Kienspäne? Schließlich trainiert Ihr die älteste Methode, Feuer zu erzeugen. Dabei wird so manchem ein Licht aufgehen!

Altersstufen: Klassen 5 bis 9

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Rel

Phy

Hinweis:

*Dieses Programm ist ein **Gemeinschaftsprojekt mit dem Umspannwerk Recklinghausen** und besteht aus zwei Teilen. Die moderne Nutzung des Lichts steht im Mittelpunkt der Führung im Umspannwerk. Beide Teile sind sowohl als Einzelprogramme als auch in Kombination buchbar. Diese Angaben hier beziehen sich nur auf das Programm im LWL-Museum für Archäologie.*





■ Herrschaft und Knechtschaft – Leben im Mittelalter

Burgen und Ritter? Das Mittelalter war vielfältiger, als so mancher denkt. Davon könnt Ihr Euch bei uns selbst ein Bild machen. Lernt die unterschiedlichen Lebensbereiche und -formen im mittelalterlichen Westfalen kennen: die Mühsal der Arbeit auf dem Land, die Frömmigkeit und Gelehrsamkeit in den Kirchen und Klöstern, das geschäftige Treiben in den Städten, die herrschaftliche Inszenierung in den Herrenhäusern und Burgen. Schlüpft in das Kettenhemd eines Ritters, eine Ordenstracht, versetzt Euch in einen wohlhabenden Kaufmann oder gewandet Euch als Bauer. Bei einem nicht alltäglichen szenischen Spiel versetzt Ihr Euch in den damaligen Alltag der Menschen.

Altersstufen:

Klassen 7 und 8

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Per

Eth

Exp

■ gesucht. gefunden. ausgegraben. – 250 000 Jahre Menschheitsgeschichte in Westfalen

Kurioses, Alltägliches, Wertvolles – einen spannenden Einblick in das Leben der Menschen in Westfalen geben die in einer Ausgrabungslandschaft inszenierten Highlights archäologischer Entdeckungen in Westfalen. Vom Faustkeil aus Mammutknochen, einem Großsteingrab der ersten Bauern, einer geheimnisvollen Urne der Bronzezeit führt der Weg zu den Spuren der römischen Invasion, einer frühchristlichen Kirche, in die Rüstkammer eines Ritters, zu den Fernhandelsgütern der Städte bis zum Bombenschutt des zweiten Weltkriegs.

Altersstufen: Klassen 7 bis 9

Dauer: wahlweise 1,5 bis 2 Stunden

Ges

Hinweis:

Im Programm werden Repliken aus unterschiedlichen Zeitepochen eingesetzt, die von den Teilnehmenden ertastet und ausprobiert werden können. Es besteht die Möglichkeit, individuell Themenschwerpunkte bei der Anmeldung abzusprechen.





SEKUNDARSTUFE II

■ gesucht. gefunden. ausgegraben. – 250 000 Jahre Menschheitsgeschichte in Westfalen

Auf dem Rundgang durch unsere Dauerausstellung folgt Ihr in einer nachgestalteten Ausgrabung den Spuren der Menschen in Westfalen. Neben zahlreichen Funden aus allen Zeitstellungen erwartet Euch beispielsweise Europas einziger Faustkeil aus Mammutknochen, die Urne von Gevelinghausen als eines der prächtigsten Gefäße ihrer Zeit sowie der Fürst von Beckum mit seinen reich ausgestatteten Grabbeigaben. Erlebt, wie die Bewohner unserer Region der Weltmacht Rom die Stirn boten, wie die Franken unter Karl dem Großen das Christentum verbreiteten und wie das höfische Leben in Westfalen Einzug hielt! Der Weg führt bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges vor Augen führt.

Altersstufen: Klassen 10 bis 13

Dauer: wahlweise 1,5 bis 2 Stunden

Ges

Hinweis:

Im Programm werden Repliken aus unterschiedlichen Zeitepochen eingesetzt, die von den Teilnehmenden ertastet und ausprobiert werden können. Es besteht die Möglichkeit, individuell Themenschwerpunkte bei der Anmeldung abzusprechen.

■ Abenteuer Archäologie –

Ein Blick in die Trickkiste der Archäologen

Dieses Programm enthüllt die Geheimnisse archäologischer Arbeit: Woran erkennen Forscher einen neuen Fundplatz? Wie entdecken und bergen sie Funde aus der Steinzeit oder dem Mittelalter? Nachdem Ihr Euch in der Ausstellung mit verschiedenen Ausgrabungen vertraut gemacht habt, probiert Ihr im hauseigenen Forscherlabor selbst aus, wie Wissenschaftler Ausgrabungen auswerten: Wie bestimmt man das Alter eines Holzbrunnens? Warum kann man Männer und Frauen an ihren Gehörknöchelchen unterscheiden? C 14 und Dendrochronologie werden nachher keine Fremdwörter mehr sein!

Altersstufen:

Klassen 10 bis 13

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Erd

Phy

Bio

Hinweis:

Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit archäologischen Methoden, die von den Schülerinnen und Schülern selbst ausprobiert werden, ist die Teilnehmerzahl einer Gruppe auf 16 Personen begrenzt. Daher wird eine Schulklasse in der Regel geteilt.

■ Die Geschichte ist weiblich – Hinterließen nur Männer ihre Spuren in der Geschichte?

„Geschichte wird von Männern gemacht.“ – Diese Vorstellung ist bis heute weit verbreitet – mit Recht? Die Schüler betrachten archäologische Zeugnisse der Region bewusst aus einem weiblichen Blickwinkel. Geben Werkzeuge, Schmuckstücke und Bestattungssitten Hinweise auf das Bild der Frau? Sind anhand materieller Hinterlassenschaften überhaupt Aussagen zu Rollenverteilungen und Geschlechterverständnis möglich? Die Schüler diskutieren die Fundstücke sowie ergänzende Schrift- und Bildquellen und hinterfragen beim Ausprobieren der Repliken ihr eigenes Geschlechterbild.

Altersstufen:

Klassen 9 bis 13

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Per

Rel

Eth

Hinweis:

*Dieses Programm ist nach Kriterien von Gender Mainstreaming in Zusammenarbeit mit der **LWL-Gleichstellungsstelle** entstanden.*



■ Primus inter Primates – Die Evolution des Menschen

Ist der Mensch die Krone der Schöpfung? Haben wir Gene des Neandertalers in uns? Diesen und weiteren Fragen zur Entwicklung unserer Spezies gehen wir gemeinsam nach. In mehr als sechs Millionen Jahren wurde der Mensch zu dem, was er heute ist. Anhand von Nachbildungen verschiedener Schädel sowie Originalfragmenten lernt Ihr verschiedene Menschenarten kennen und vollzieht ihre Entwicklung anhand von Werkzeugfunden aus der Region nach. Einige dieser Werkzeuge – unter anderem Faustkeile und Feuersteinklingen – könnt Ihr selbst ausprobieren.

Altersstufen: Klassen 8 bis 10

Dauer: 1,5 Stunden



Ges

Bio

■ Zeit-Alter –

So jung, wie man sich fühlt?!

In diesem Rundgang setzt Ihr Euch mit der Rolle alter Menschen in den verschiedenen Epochen unserer Geschichte auseinander. Ab wieviel Jahren gehörte man vor 5000 Jahren zum alten Eisen? Welche Aufgaben erledigten ältere Menschen? Wie ging man mit Krankheiten um? Hinweise erhaltet Ihr von archäologischen Funden – zum Beispiel Knochen mit altersbedingten Erkrankungen. Im Forscherlabor seid Ihr direkt gefordert: Findet beispielsweise heraus, wie Wissenschaftler das Alter von Verstorbenen und den Zeitpunkt ihres Todes ermitteln.

Altersstufen:

Klassen 9 bis 13

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Per

Rel

Eth

Phil



ERWACHSENE

■ gesucht. gefunden. ausgegraben. – 250 000 Jahre Menschheitsgeschichte in Westfalen

Auf dem Rundgang durch unsere Dauerausstellung folgen Sie in einer nachgestalteten Ausgrabung den Spuren der Menschen in Westfalen. Neben zahlreichen Funden aus allen Zeitstellungen erwartet Sie beispielsweise Europas einziger Faustkeil aus Mammutknochen, die Urne von Gevelinghausen als eines der prächtigsten Gefäße ihrer Zeit sowie der Fürst von Beckum mit seinen reich ausgestatteten Grabbeigaben. Erleben Sie, wie die Bewohner unserer Region der Weltmacht Rom die Stirn boten, wie die Franken unter Karl dem Großen das Christentum verbreiteten und wie das höfische Leben in Westfalen Einzug hielt. Der Weg führt bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges zeigt.

Dauer: wahlweise 1,5 bis 2 Stunden

Ges



Hinweise:

■ Es besteht die Möglichkeit, individuell Themenschwerpunkte bei der Anmeldung abzusprechen.

■ In Zusammenarbeit mit Ralf Kirchhoff, Sozialpädagoge und selbst gehörlos, bietet das Museum das Programm „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ **in Gebärdensprache** an.

■ Für **Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen und Blinde** haben wir einen speziellen Rundgang entwickelt. Dabei stehen die Objekte im Vordergrund, die berührt und abgetastet werden können. Ferner arbeiten wir mit einer großen Zahl von Nachbildungen, deren Pendants in der Dauerausstellung im Original zu finden sind.



■ Abenteuer Archäologie – Schauen Sie in die Trickkiste der Archäologen und werden Sie selbst zum Forscher und Entdecker!

Dieses Programm enthüllt die Geheimnisse archäologischer Arbeit: Woran erkennen Forscher einen neuen Fundplatz? Wie entdecken und bergen sie Funde aus der Steinzeit oder dem Mittelalter? Nach Erkundungen in der Dauerausstellung können Sie im hauseigenen Forscherlabor selbst ausprobieren, wie Wissenschaftler Ausgrabungen auswerten: Wie bestimmt man das Alter eines Holzbrunnens? Warum kann man Männer und Frauen an ihren Gehörknöchelchen unterscheiden? C14 und Dendrochronologie werden Ihnen nachher keine Fremdwörter mehr sein!

Dauer: wahlweise
1,5 bis 2 Stunden

Ges

Erd

Phy

Bio

■ Die Geschichte ist weiblich – Archäologie aus ungewohnter Perspektive (nicht nur für Frauen!)

„Geschichte wird von Männern gemacht.“ – Diese Vorstellung ist bis heute weit verbreitet. Darum betrachten wir bei diesem Rundgang die archäologischen Zeugnisse der Region bewusst aus einem weiblichen Blickwinkel. Geben Werkzeuge, Schmuckstücke und Bestattungssitten Hinweise auf ein differenziertes Geschlechterbild? Sind anhand materieller Hinterlassenschaften überhaupt Aussagen zu Rollenverteilung und Geschlechterverständnis möglich? Wir diskutieren Fundstücke sowie ergänzende Schrift- und Bildquellen und hinterfragen beim Ausprobieren der Repliken unser eigenes Geschlechterbild.

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

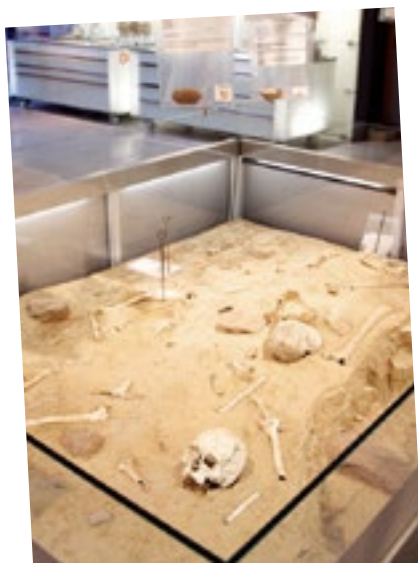
Per

Rel

Eth

Hinweis:

*Dieses Programm ist nach Kriterien von Gender Mainstreaming in Zusammenarbeit mit der **LWL-Gleichstellungsstelle** entstanden.*



■ Zeit-Alter –

Für alle, die noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören ...

Bei diesem Rundgang beschäftigen Sie sich mit der Rolle alter Menschen in den verschiedenen Epochen unserer Geschichte. Ab wann gehörte man zum Beispiel vor 5000 Jahren zum „alten Eisen“? Welche Aufgaben erledigten „Senioren“ und wie waren sie in die Gemeinschaft eingebunden? Wie sind die Menschen mit Krankheiten umgegangen? Antworten geben uns archäologische Funde – zum Beispiel Knochen mit altersbedingten Erkrankungen. Im Forscherlabor können Sie selbst nachvollziehen, wie Wissenschaftler das Alter von Verstorbenen ermitteln.

Dauer: 1,5 Stunden

Ges

Per

Rel

Eth

Phil





KINDERGEBURTSTAGE

Ein Erlebnis ganz besonderer Art sind unsere Kindergeburtstags-Programme. Mit ihren Freundinnen und Freunden erkunden die Geburtstagskinder die Ausstellung, beschäftigen sich mit den verschiedenen Epochen der westfälischen Geschichte und beweisen ihr handwerkliches und künstlerisches Geschick im anschließenden praktischen Teil. Dazu stehen drei Programme für Kinder ab dem Vorschulalter zur Auswahl. Gerne passen wir auf Ihren Wunsch auch eines unserer anderen Programme an Ihren Kindergeburtstag an.

Die maximale Gruppengröße für die Geburtstagsprogramme beträgt 12 Kinder. Verpflegung, Dekoration und Ablauf besprechen Sie bitte bei der Anmeldung.



■ Verspielte Zeiten

Forsche mit Deinen Geburtstagsgästen in unserer nachgestalteten Ausgrabung nach Hinweisen, womit Kinder und Erwachsene in alten Zeiten spielten! Von vielen Spielsachen kennen wir nicht einmal die Regeln, andere sind noch heute beliebt. Zum Glück hat ein berühmter Maler auf einem Bild viele Spielzeuge und deren Umgang festgehalten. Einige davon könnt Ihr bei uns ausprobieren. Schließlich formt Ihr nach Euren eigenen Ideen oder historischen Vorbildern ein Spielzeug, das Ihr mit nach Hause nehmen könnt.

Altersstufen: 7 bis 12 Jahre

Dauer: 2 Stunden

Hinweis an die Eltern:

Bitte bringen Sie eine Packung selbsthärtenden Ton für je 3 Kinder mit.

■ Schmuckstück!

Hast Du Lust, mit Deinen Geburtstagsgästen auf eine ungewöhnliche Schatzsuche zu gehen? Schmuckstücke aus verschiedenen Zeiten sind Etappenziele auf Eurer Reise zu den Rentierjägern vor 12 000 Jahren. Wie zeigten religiöse Menschen ihren Glauben? Woraus machten unsere Vorfahren Perlen? Wo trugen sie ihre Ringe? Entdeckt das älteste Schmuckstück Westfalens und fertigt in steinzeitlicher Technik ein ganz persönliches Andenken an diesen nicht alltäglichen Ausflug!

Altersstufen: 7 bis 12 Jahre

Dauer: 2 Stunden

Hinweis an dei Eltern:

Bitte bringen Sie Naturmaterialien mit, die zu Steinzeitschmuck verarbeitet werden können: Federn, Muscheln, Nuss-Schalen, Lederreste etc.



■ Kalle, der Museumsmaulwurf

Beim Graben seiner Gänge stößt Museumsmaulwurf Kalle immer wieder auf seltsame Dinge, die seine Neugier wecken. Gemeinsam mit seinen Freunden, den Archäologen, möchte er dann stets herausfinden, was ihm da den Weg versperrt. Auch diesmal hat Kalle etwas Merkwürdiges gefunden. Leider hat gerade kein Archäologe für ihn Zeit ...

Vielleicht könnt Ihr ihm helfen, das Rätsel um seine neueste Entdeckung zu lösen? In unserer Ausstellung forscht Ihr gemeinsam mit Kalle nach Hinweisen, wozu unsere Vorfahren den kuriosen Gegenstand mit einer seltsam runden Form und einem Loch in der Mitte genutzt haben könnten.

Altersstufen: 5 bis 8 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden





FERIENPROGRAMME

In den Ferien bieten wir besondere Programme, die gesondert angekündigt werden. Bitte beachten Sie hierzu unseren aktuellen Veranstaltungskalender und besuchen Sie uns im Internet:

www.lwl-landesmuseum-herne.de



KREATIVSEMINARE

Die Erfahrung zeigt immer wieder, dass nicht nur junge Menschen ein Interesse am praktischen „Be-Greifen“ haben. Für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene bieten die Kreativseminare die Möglichkeit, sich mit einem ausgewählten Aspekt des Lebens in der Steinzeit und des Mittelalters intensiv auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungen können mit den Seminarleitern individuell an Ihre Wünsche angepasst werden. Den Kontakt stellt das LWL-Museum für Archäologie unter 02323 94628-0 her. Für Einzelpersonen werden in unregelmäßigen Abständen feste Termine angeboten, die Sie bitte dem aktuellen Veranstaltungskalender und unserer Internetseite entnehmen.

■ Langbogenbau

Der aus einem Stück Holz gefertigte Langbogen ist für viele ein „Markenzeichen“ des Mittelalters. Im Gegensatz zu anderen Waffen wie Schwert oder Lanze kann man die Kunst des Umgangs mit dem Bogen auch heute noch uneingeschränkt erlernen, denn die Handhabung ist bekannt. In diesem Kreativseminar fertigen die Teilnehmenden aus einem Rohling aus Hickoryholz nach Bildquellen und archäologischen Funden einen Langbogen des 12. Jahrhunderts (andere Bogentypen wie etwa aus Haithabu oder Oberflacht sind nach Rücksprache ebenfalls möglich). Eine selbst gespleißte Sehne und zwei Pfeile komplettieren die Ausrüstung.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: 2 Tage, jeweils 11 und 9 Stunden

Teilnehmerzahl: mindestens 5, maximal 10 Personen

Seminarleiter: Norbert Reuther



■ Schmieden für Anfänger

Der zweitägige Workshop macht die Teilnehmer mit den theoretischen Grundlagen der Metallverarbeitung in Geschichte und Gegenwart vertraut. Im Mittelpunkt stehen aber das Erlernen und die praktische Anwendung der Schmiedetechniken an der Esse. Unter fachmännischer Anleitung fertigen die Teilnehmenden einen Kesselhaken, eine Ringfibel, einen Feuerstahl und eine Messerklinge. Dabei kommen bei jedem Werkstück neue Techniken zum Einsatz, sodass im Laufe des Workshops immer anspruchsvollere Stücke gefertigt werden können. Ob neben den oben genannten noch weitere Objekte nach Wunsch hergestellt werden, hängt vom Geschick der einzelnen Teilnehmenden ab.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: zwei Tage, jeweils 7 Stunden

Seminarleiter: Tom Späth



■ Knochenschnitzerei

Knochen – seit der Steinzeit ein wichtiger Rohstoff – diente den Menschen zur Herstellung von Werkzeugen, Schmuck und Waffen. Sogar Musikinstrumente aus Knochen sind seit der Zeit der Neandertaler bekannt, wie eine Führung durch die Ausstellung des Museums zeigt. Im Anschluss an den Rundgang machen sich die Teilnehmenden selbst an die Knochenarbeit! Dabei stehen die 2004 in Sendenhorst ausgegrabenen Spielsteine im Mittelpunkt, mit denen sich vor mehr als 800 Jahren die dort ansässigen Adligen die Zeit vertrieben.

Dem Kursteilnehmer wird spielerisch der Umgang mit dem für uns heute so ungewöhnlichen Material – Tierknochen – näher gebracht. Jeder Teilnehmende bekommt die Gelegenheit, sich ein komplettes Schachfiguren-Ensemble aus Knochen zu schnitzen, und lernt über die Verzierungstechnik den Umgang mit einem alten Arbeitsgerät kennen: die Dreule. Das Spielfeld stellen die Teilnehmenden aus Holz her und ergänzen ihr Ensemble mit einem Lederbeutel für die kostbaren Spielsteine.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: 2 Tage, jeweils 7 Stunden

Teilnehmerzahl: mindestens 5, maximal 10 Personen

Seminarleiterin: Michaela Löbbert

■ Ur-Mode –

Von Kleidern und Kleidermachern in der Steinzeit

Steinzeitmenschen in unförmige Pelze gehüllt? – Weit gefehlt! Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Bekleidung unserer Vorfahren. Der Bogen spannt sich vom Neandertaler der Eiszeit bis zu „Ötzi“, der jungsteinzeitlichen Gletschermumie aus Südtirol. Nähetechniken und Materialien werden vorgestellt. Dazu gehört auch die Arbeit mit Leder, die Anregungen für eigene Ideen und Projekte zu Hause liefern kann. Anschließend haben die Kursteilnehmenden die Möglichkeit, das erworbene Wissen mit der Herstellung einer eigenen „Steinzeit-Tasche“ umzusetzen. Zum Einsatz kommen dabei, je nach Wunsch, auch authentische Materialien, wie z. B. Knochennadeln. Die selbst gemachten Taschen sehen so gut aus, dass man sie auch im Alltag benutzen kann.

Altersstufen: Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: 5 Stunden

Gruppengröße: mindestens 4, maximal 12

Teilnehmer

Seminarleitung: Dr. Claudia Siemann



■ Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst

Im Mittelalter war die Herstellung von Schriften und Büchern fest in klösterlicher Hand. Hier entstanden unter anderem wertvolle Bilderhandschriften, die den Alltag der Menschen behandeln oder die Schriften des Christentums prunkvoll darstellen. Das Lorsch Evangeliar ist ein solches Werk, das zudem reich illustriert ist. Im Workshop geht es am Vormittag um das Schreiben selbst: Die Teilnehmenden bereiten die Seiten vor, stellen Tinte her und erlernen das Schreiben in mittelalterlichen Schriftarten sowie das Schreiben mit dem Griffel auf Wachstafeln. Der Nachmittag ist der Herstellung von Farben und der Gestaltung von Buchillustrationen gewidmet.

Altersstufen: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Dauer: 6 Stunden

Teilnehmerzahl: mindestens 4 Personen

Seminarleiterin: Marianne Gorissen





INFORMATIONEN

Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen gerne am Telefon unter **02323 94628-0** während der Öffnungszeiten des Museums. Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter **www.lwl-landesmuseum-herne.de**.

Für alle Führungen und Programme ist eine möglichst frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie uns während der Öffnungszeiten des Museums an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **lwl-archaeologiemuseum@lwl.org**.

Die Veranstaltungskosten stehen in Relation zur Dauer des jeweiligen Programms und sind mit **30 Euro pro Stunde** zu kalkulieren. Entsprechend sind bei einem **90-minütigen Angebot 45 Euro** und bei einem **2-stündigen Angebot 60 Euro** zu entrichten.

Bei Stornierung ab zwei Tagen vor der gebuchten Veranstaltung oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der Veranstaltungskosten (ohne Museumseintritt) zu entrichten. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. Auch in diesem Fall wird die Ausfallgebühr in Rechnung gestellt. Alle Kosten verstehen sich zuzüglich des Museumseintritts, sofern nicht anders angegeben. Für Führungen empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 16 Personen.

Wir möchten uns auch in den sozialen Netzwerken mit Ihnen austauschen:



Facebook: Spezialangebote für Fans
www.facebook.com/LWLMuseumHerne



Museums-Blog: Blick hinter die Kulissen
www.lwl-landesmuseum-herne.de/blog



Twitter: Aktuelles in 140 Zeichen
www.twitter.com/LWLMuseumArchae

LWL-Museum für Archäologie

Westfälisches Landesmuseum

Europaplatz 1
44623 Herne

Tel.: 02323 94628-0 oder -24

Fax: 02323 94628-33



lwl-archaeologiemuseum@lwl.org
www.lwl-landesmuseum-herne.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 11 bis 18 Uhr

geschlossen: 24., 25., 31.12. und 01.01.

Eintrittspreise

5,00 € Erwachsene

4,00 € Erwachsene in Gruppen ab 16 Personen

2,00 € Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre),
Schülerinnen und Schüler

1,60 € Schülerinnen und Schüler bei Teilnahme an Führung
oder Programm im Rahmen einer Lehrveranstaltung
(2 Begleitpersonen frei)

11,00 € Familien

3,00 € Ermäßigungsberechtigte*

* Ermäßigungsberechtigt sind (mit Nachweis): Studierende (außer „Studium im Alter“), Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienst-, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr-Leistende, Behinderte ab 80 Prozent Schwerbehinderung (notwendige Begleitperson gegen Nachweis frei), Empfängerinnen und Empfänger laufender Sozialhilfe.



Das Museum ist behindertengerecht gebaut.